



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 13.02.2015 05:55 Uhr | Franz Meurer

Karneval und Flüchtlinge

In Köln derzeit sehr viel aber eins nach dem andern.

Das Kölner Dreigestirn im Karneval, Prinz, Bauer und Jungfrau - alle drei Männer im besten Alter – absolviert in der Session gut 400 Auftritte bei Karnevalssitzungen. Bei jeder Sitzung gab es, früher ein Geschenk für die drei. Also kommen schnell Hunderte von Pralinenschachteln und Blumensträußchen zusammen. Schon vor Jahren wurde es daher Usus, stattdessen für einen guten Zweck Geldgeschenke zu erbitten. Diese Idee übernahm auch das diesjährige Kölner Dreigestirn. Aber es setzte noch einen drauf und gründete einen eingetragenen Verein, um seine Spendenaktion nachhaltig zu gestalten, also auch nach der Karnevalszeit weiterzumachen.

Der Verein kümmert sich um Flüchtlinge, besonders um die Kinder. Er will vor allem die Nachbarn der Flüchtlingsunterkünfte unterstützen, wenn sie sich engagieren.

Der Verein heißt op Kölsch "Laachende Hätze", also lachende Herzen. Gerade die Kinder sollen froh sein und ihren Kummer verarbeiten. Kinder brauchen Bewegung, Musik, Gemeinschaft und ab, und zu etwas Süßes. Flüchtlingskinder umso mehr, weil sie beim Radfahren, Musizieren, Schwimmen oder in der Kindergruppe beim Basteln und Malen etwas von dem verarbeiten können, was sie erlebt haben. Es geht ihnen ja wie dem Jesuskind, das kurz nach seiner Geburt mit Maria und Josef ins Asyl in Ägypten fliehen musste.

Viele Nachbarn kümmern sich bei uns in Köln um die Familien, die zu uns fliehen mussten. Da die Unterkünfte zumeist nicht in den wohlhabenden Veedeln der Stadt sind, ist es gut, die Nachbarschaften, die sich engagieren, zu unterstützen. Damit sie mit den Flüchtlingskindern in den Zoo oder ins Kino gehen können, einen kleinen Ausflug machen, eine Stadtführung, eine Spielaktion in den Ferien, einmal in der Woche zusammen kochen - alles Beispiele, die es schon gibt. Eine SUPERIDEE des Dreigestirns, diese Nachbarn zu unterstützen, damit es fluppt: in unserm Veedel halt mer zusammen! TOLL auch die Idee, dass man nicht nur mit einer Geldspende helfen kann, sondern auch mit gebrauchten Kinderrädern, Rollern, Bobbycar .. .

Noch etwas ist dieses Jahr neu beim Kölner Dreigestirn: Die Familien der drei Männer fahren mit Rosenmontagszug auf dem Wagen mit, sieben Kinder und drei Ehefrauen. Wer die mal sehen will: am Montag live im Fernsehen.

© Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)